

Spiritualistische Sitzungen	Rolf Linnemann ¹	MAK	MFK Berlin	Johannes Greber ²
Teilnehmer	4 Personen	mindestens 3-4, eher 4 Personen, höchstens 8-10 ³	am Anfang höchstens 5-6 Personen ⁴	
	2 Männer und 2 Frauen		am besten jeweils zur Hälfte Männer und Frauen ⁵	
	zwischen den Sitzungen wird regelmäßig meditiert	regelmäßige Meditationen der Medien zwischen den Sitzungen ⁶		
			Aufregung ist zu vermeiden ⁷	Spannung ist größtes Hindernis der Odabgabe ⁸
Raum		immer der gleiche Raum ⁹	der MFK hatte einen extra dafür eingerichteten Andachtsraum ¹⁰	zunächst über den Ort einigen
	Durchlüften des Raumes nach erstem Sitzungsteil ¹¹	wichtig, dass gut durchlüftet, mit Sauerstoff gefüllt ¹²		Raum soll vor Beginn gut durchlüftet werden
	günstigste Raumtemperaturen zwischen 18 und 20°C	hohe Temperaturen sind hinderlich ¹³	möglichst kühl, etwa 10 - 15°C ¹⁴	
		keine energetischen Störungen durch Rauchen		

¹ Rolf Linnemann, Die Grundlagen der medialen Arbeit

² Johannes Greber, Der Verkehr mit der Geisterwelt Gottes – seine Gesetze und sein Zweck (1932), Wiederherstellung des Originaltextes durch Oskar Bareuther im Jahr 2000, S. 123 ff

³ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 8

⁴ MFK Berlin, Medialität und Medien, S. 3 „2. Medialität“

⁵ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 68 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, im August 1974)“

⁶ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 18, 21

⁷ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 42 „Technische Séancen (Tonbandstimmenforschung) (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1972)“

⁸ genauso wie Furcht, Schrecken, Misstrauen, Zweifel und jede innere Gegensätzlichkeit

⁹ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 31 – Euphenius schreibt, dass es ideal wäre, einen Raum zu haben, in dem nur Sitzungen stattfinden, was aber nur selten anzutreffen wäre

¹⁰ MFK, Politik, für wen?, 1.1 Der Mensch wird nicht allein gelassen, S. 5

¹¹ es wird mit Sicherheit auch vor Beginn jeder Sitzung intensiv gelüftet

¹² MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32

¹³ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 39

¹⁴ MFK Berlin, Antwort auf eine entsprechende Frage, Audio-CD C7-B, letztes Stück, Minute 2:06

Spiritualistische Sitzungen	Rolf Linne- mann ¹	MAK	MFK Berlin	Johannes Greber ²
		oder Möbeler- schiebungen ¹⁵		
			alle möglichen Störungen wäh- rend der Sitzung ausschalten (Klingel, Telefon ...) ¹⁶	Raum wählen, in dem die Teilnehmer nicht gestört werden
	hellerleuchteter Wohnraum		auch bei schön- stem Sonnen- schein möglich ¹⁷	möglichst ab- geblendetes Licht
	in harmonischen Farben gedeckter Sitzungstisch			
	brennende Ker- zen auf dem Sit- zungstisch	brennende Ker- ze ¹⁸	brennende Ker- zen ^{19,20}	
	frische Blumen auf dem Sitzungs- tisch		Blumen ²¹	
	kleines Schälchen mit Wasser	Wasser ²²	Schüssel mit fri- ischem Wasser vor dem Medium	große Schale mit frischem Wasser in den Raum stellen
		Edelsteine, Pyra- miden und Däfte unterstützen, aber nicht so wichtig ²³		
			rechts oder links von der Schreib- hand des Medi- ums mindestens einen Quadratme-	

¹⁵ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32

¹⁶ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 68 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, im August 1974)“

¹⁷ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 39 „Erfahrungen beim Aufbau eines Arbeitskreises (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1963)“

¹⁸ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32 – lt. Euhenius aber nicht so wichtig wie Meditation, das Lüften des Raumes und die innere Einstellung der Teilnehmer

¹⁹ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 16 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1965)“

²⁰ MFK Berlin, Medialität und Medien, S. 19 „7. Durchführung einer spiritualistischen Sitzung“

²¹ MFK Berlin, Medialität und Medien, S. 19 „7. Durchführung einer spiritualistischen Sitzung“

²² MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32 – lt. Euhenius aber nicht so wichtig wie Meditation, das Lüften des Raumes und die innere Einstellung der Teilnehmer

²³ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 33

Spiritualistische Sitzungen	Rolf Linne- mann ¹	MAK	MFK Berlin	Johannes Greber ²
			ter Bodenfläche freilassen ²⁴	
		immer die gleiche Sitzfolge der Teil- nehmer ²⁵		Plätze sollen beibehalten werden
		dass Männer und Frauen im Wech- sel sitzen ist nicht so wichtig und notwendig ²⁶		dass Männer und Frauen im Wechsel sit- zen, ist nicht unbedingt not- wendig, aber erleichternd
Zeit	20.30 Uhr		möglichst an ei- nem Abend zwi- schen 19.00 und 22.00 Uhr ²⁷ , aber grundsätzlich zu jeder Zeit und Stunde möglich ²⁸	beste Zeit sind Abendstunden nach 20.00 Uhr
			bestimmte Zeit möglichst genau einhalten	
Dauer	etwa 1,5 Stunden		anfangs etwa 2 Stunden ²⁹	1 Stunde i. d. R. ausreichend
Häufigkeit	regelmäßig		regelmäßig ³⁰	regelmäßig zusammen- kommen
	jeden ³¹ Sonntag		nur zweimal im Monat ³² , MFK	im allgemeinen nicht mehr als

²⁴ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 16 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1965)“ – so auch eine Durchgabe aus dem geistigen Reich im Vorwort von „Der große Beistand“, herausgegeben von Dr. Emil Specht, geordnete Zusammenstellung der geschlossenen Durchgaben aus dem geistigen Reich an den MFK Berlin, ISBN: 3-89206-576-4. Dort sagt der Geistlehrer: „Ich stehe rechts neben dem Medium auf einer Stelle, die von keinem Menschen besetzt sein darf.“ Es ist allerdings unklar, ob es sich um einen Geistlehrer des MFK Berlin oder des Medialen Forschungskreises Schwalenberg handelt.

²⁵ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32 – ansonsten treten energetische Störungen auf

²⁶ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32

²⁷ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 42 „Technische Séancen (Tonbandstimmenforschung) (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1972)“

²⁸ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 39 „Erfahrungen beim Aufbau eines Arbeitskreises (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1963)“

²⁹ MFK, Politik, für wen?, 1.1 Der Mensch wird nicht allein gelassen, S. 5

³⁰ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 68 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, im August 1974)“

³¹ Sitzungen fallen allerdings aus bei zu hohen Raumtemperaturen, Urlaub der Teilnehmer oder sehr hohen beruflichen Belastungen

Spiritualistische Sitzungen	Rolf Linne- mann ¹	MAK	MFK Berlin	Johannes Greber ²
			anfänglich zwei- mal ³³ , später ein- mal ³⁴ pro Woche	zweimal in der Woche
Ablauf	Lesen des Tages- textes aus „Mit WHITE EAGLE durch das Jahr“			Lesen eines Abschnitts aus der Bibel mit anschließender Besprechung (3)
			einleitendes Ge- bet ^{35, 36}	einfaches, schlichtes Ge- bet (2)
	Meditation, etwa 20 Minuten	Eingangsmedita- tion aller Teil- nehmer ³⁷	das Kette-Bilden begünstigt die physikalischen Phänomene ³⁸	Kette-Bilden, etwa 12 bis 15 Minuten, währ- enddessen Einkehr in sich selbst halten ³⁹ (4)
	Meditation wird durch leise, har- monisch klingen- de Musik begleitet	Eingangsmedita- tion mit Musik unterstützen ⁴⁰	harmonische Mu- sik ^{41, 42}	religiöses Lied singen mit Instrumentbegl- eitung, ersatz- weise Gram- mophonplatte (1)
	Aufzeichnung der Sitzung auf Ton-			

³² MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 73 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, im August 1975)“ – M. E. ist diese Aussage auf die Anfänge von Zirkeln bezogen.

³³ MFK, Politik, für wen?, 1.1 Der Mensch wird nicht allein gelassen, S. 5

³⁴ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 97 „Fragen an das Schreibmedium Monika-Manuela Speer (aus dem Jahre 1961)“

³⁵ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 16 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1965)“

³⁶ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 42 „Technische Séancen (Tonbandstimmenforschung) (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1972)“

³⁷ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32, 10, 13, 19

³⁸ MFK Berlin, Der Spiritualismus, S. 36 „Fragen und Antworten zum Thema“ – hier Antwort von Argun

³⁹ Auf den Seiten 118 ff heißt es dazu: „Das körperliche Od möglichst löslich zu machen, ist in der Hauptsache eine Aufgabe des Mediums selbst. Es geschieht durch innere Sammlung oder „Konzentration“, wie ihr es nennt. Nur solche Menschen können daher gute Medien werden, die sich geistig zu sammeln und ihre Gedanken von den materiellen Dingen abzulenken fähig sind.“

⁴⁰ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 32 – lt. Euhenius lediglich unterstützende Maßnahme, auch Eigengesang möglich

⁴¹ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 16 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1965)“

⁴² MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 42 „Technische Séancen (Tonbandstimmenforschung) (Von Herbert Viktor Speer, aus dem Jahre 1972)“

Spiritualistische Sitzungen	Rolf Linne- mann ¹	MAK	MFK Berlin	Johannes Greber ²
	träger			
	Begrüßungstext für die jenseitige Kreisleitung verbunden mit der Bitte um geistigen Schutz	Bitte um ausreichenden Schutz ⁴³		
	direktes Ansprechen des jenseitigen Teamleiters			
	Durchlüften des Raumes nach erstem Sitzungsteil			
	Bedanken beim jenseitigen Team bei Beendigung der Sitzung			
	Abschlussmeditation zum Schließen der Chakren und persönlichen Dank	nach der Sitzung noch im Sitzungsraum bleiben, damit die Teilnehmer ihre Odkraft zurückbekommen ⁴⁴		
	Lesen des nächsten Tagestextes aus „Mit WHITE EAGLE durch das Jahr“			
		Unterhaltungen während der Sitzung stören das Medium ⁴⁵	so wenig private Unterhaltungen wie möglich während der Sitzungen ⁴⁶	

⁴³ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 17

⁴⁴ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 42

⁴⁵ MAK, Die geschützte Kontaktaufnahme, S. 39 – allerdings nur bei halbautomatischem Schreiben und beim Sprechen, nicht bei vollautomatischem Schreiben

⁴⁶ MFK Berlin, Unsichtbare Wahrheit, S. 68 „Die Erforschung des Geistigen Reiches (Von Herbert Viktor Speer, im August 1974)“